

# BV - 2000

Polyurethan

10/15  
Oktober 2015

## CHARAKTERISTIK

**BV-2000** ist eine transparente, verarbeitungsfertige, lösungsmittelhaltige Einkomponenten Polyurethanbeschichtung für mineralische Untergründe, die mit Feuchtigkeit aushärtet. Sie bildet einen nahtlosen, elastischen Film, der über eine hohe Weiterreißfestigkeit, eine gute UV-Beständigkeit und Wasserdichtigkeit verfügt und wasserdampfdurchlässig ist.

### Das System besteht aus:

- Haftverbesserer BLUE PRIMER für mineralische Untergründe
- Erste BV-2000-Schicht
- Zweite BV-2000-Schicht
- Für matte Oberflächen: Eine zusätzliche BV-2000-Schicht mit RUTSCHFESTGRANULAT R 1.  
Diese dritte BV-2000-Schicht sorgt für Trittfestigkeit und eine matte, nicht reflektierende Oberfläche.

## EINSATZGEBIET

In genügender Schichtdicke hat BV-2000 eine haarrissabdichtende Wirkung, ohne dass der farbliche Eindruck der beschichteten Fläche wesentlich verändert wird. BV-2000 soll nicht in Innenräumen verwendet werden. Abdichtung von in den Fugen und Fliesen mit Haarrissen versehenen Balkon-, Terrassen- und Auftritt- Belegen als Behelfsmaßnahme gegen eindringendes Regenwasser, wenn eine Reparatur der bauseitigen Abdichtung nicht möglich ist. Als Splitterschutz und Rissüberbrückung auf Glasscheiben und Glasbausteinen.

## PRODUKTDATEN

### MATERIALDATEN

Verbrauch	1,0 bis 1,15 l/m <sup>2</sup>
Zusätzlich für matte Fläche	0,01 l/m <sup>2</sup> Polyurethanverdünnung + 8 g/m <sup>2</sup> Rutschfestgranulat R 1
Farbe	Transparent
Lösemittelanteil	30 %

### Nach DIN 53455

Zugfestigkeit bei + 20°C,	19,1 N/mm <sup>2</sup>
Zugfestigkeit bei - 20°C,	30,5 N/mm <sup>2</sup>
Reißdehnung bei + 20°C	150 %
Reißdehnung bei - 20°C	85 %

Abriebwiderstand bei + 23°C ISO 34	32 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdampf-Widerstandsfaktor bei + 23°C (DIN 53122)	5.000
Wasserdampf-Durchlässigkeitswert bei + 23°C (DIN 53122)	8,5 g/m <sup>2</sup> je Tag
Shore A/D bei + 23°C (DIN 53505)	87/20

Lagerung (kühl und trocken)      mindestens 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde

VOSSCHEMIE GMBH

Esinger Steinweg 50  
25436 Uetersen  
Germany  
www.vosschemie.de

SITZ DER GESELLSCHAFT  
Uetersen

AMTSGERICHT  
Pinneberg – HRB 0265 EL  
USt-Id-Nr.: DE134800975  
ILN: 41 02870 00000 8

GESCHÄFTSFÜHRER  
Ellen Voss, Dieter Voss,  
Klaus Voss, Hans-Joachim Rohde

NIEDERLASSUNGEN  
Ratingen, Oschatz, Kolbermoor

Qualitätsmanagement-System  
zertifiziert von LLOYD'S nach  
der Qualitätssicherungsnorm  
DIN EN ISO 9001 : 2008



## :: VERARBEITUNG

### Vorbereitung des Untergrundes

Zunächst muss für eine möglichst restlose Austrocknung der Bereiche unterhalb des Fliesenbelages gesorgt werden. Da die gespeicherte Feuchtigkeit praktisch nur durch die Fugenflächen abdampfen kann, nimmt die Trocknung in der Regel mehrere Wochen in Anspruch, in denen eine Neuaufnahme von Wasser verhindert werden muss. Hier hilft eine hochgehängte, also auf der Unterseite belüftete Folie. Größere, eingeschlossene Wassermengen würden im Zusammenspiel mit starken Temperaturunterschieden als Wasserdampf durch die Fugen dringen und den BV-2000 Film im Fugenbereich milchig werden lassen und ihn vom Fugenzement abdrücken. Dieser Vorgang kann sich über den Fugenrand hinaus bis in die Fliesenfläche hinein vollziehen.

Kurz vor der Beschichtung mit BV-2000 wird die Belagoberfläche mit einem feuchten Lappen gereinigt und noch einmal nachgetrocknet. Um gegen den Dampfdruck durch Restfeuchtigkeit im Untergrund (der den BV-2000- Film abdrücken würde) besser gewappnet zu sein, wird die Mitverwendung des Haftverbessers BLUE PRIMER empfohlen. Geringe Mengen eingeschlossener Feuchtigkeit können durch den BV-2000-Film hindurch abdampfen (BV-2000 ist wasserdampfdurchlässig). Dabei wird der BV-2000-Film über den Fugen zeitweise milchig. Nicht unterbaute Terrassen, die keine funktionsfähige Horizontalsperre besitzen, sind aufgrund aufsteigender Feuchtigkeit nicht erfolgreich beschichtbar.

Folgendes ist zu beachten:

- Neue Betonteile und neuer Fugenmörtel müssen vor der BV-2000-Beschichtung mindestens 28 Tage alt sein.
- Die Fliesen- und Fugenoberfläche muss frei von (z.B. Silicon-) Imprägnierungen und anderen Beschichtungen sein.
- Auf Fliesen und anderen Werkstoffen wird ein Haftungs- und Verträglichkeitsversuch mit (auf nicht mineralischen Werkstoffen auch ohne) dem Haftvermittler BLUE PRIMER empfohlen, da das Lösemittel des BV-2000 Unverträglichkeiten zeigen kann.
- BV-2000-Beschichtungen sind wegen des Lösemittelgeruchs nur im Außenbereich einsetzbar.
- BV-2000 ist nur für zeitweise Wasserbelastung (Regenwetter) konzipiert. Bei ständiger Wasserbelastung (Pfüthenbildung) oder langandauernder Regenperiode oder bei fehlendem Gefälle kommt es zu einer Feuchtigkeitsaufnahme (BV-2000 wird milchig). Diese optische Veränderung verliert sich erst bei Trockenheit wieder.
- Um Pfüthenbildung durch falsches Gefälle auf der BV-2000-Beschichtung zu vermeiden, ist es notwendig, die Fliesen an den entsprechenden Stellen aufzunehmen und mit dem richtigen Gefälle neu zu verlegen. Mit Hilfe von BV-2000 allein können nur Vertiefungen bis zu maximal 5 Millimetern "aufgefüllt" werden (siehe Pos.: Überarbeitbarkeit).

### Verarbeitung

Der Untergrund muss entsprechend der Position "Vorbereitung des Untergrundes" präpariert, sauber, trocken und fettfrei sein. Die Untergrundtemperatur muss zwischen 10° und 25° C betragen.

1. Auf mineralischen Untergründen wird BLUE PRIMER einmal sehr dünn mit einem getränkten Stofflappen aufgetragen (Verbrauch ca. 50 ml/m<sup>2</sup>). Es wird ein Haftversuch empfohlen. Wartezeit: 5 bis 10 Minuten.
2. BV-2000 wird unverdünnt verarbeitet, in Ausnahmefällen darf ausschließlich mit POLYURETHAN-VERDÜNNUNG verdünnt werden.
3. Für die erste Schicht wird dann BV-2000 ausgegossen und mit einem Zahnpachtel oder mit einem Flächenpinsel gleichmäßig verteilt. Bei Verarbeitung mit einem Zahnpachtel wird mit einem Feinschicht- oder Flächenpinsel hinterher verschlichtet (evtl. Lufteinschlüsse austreichen). Die tiefer liegenden Fugen sind beim ersten Auftrag bis auf die Beschichtungshöhe der Fliesenfläche aufzufüllen, so dass sie sich nicht mehr abzeichnen. Der Verbrauch richtet sich nach dem Fliesenformat, der Fugenbreite und der Fugentiefe. Bei bündig stehenden Fugen beträgt der Verbrauch 500 ml/m<sup>2</sup>, bei Fliesen von 11,5 x 24 cm und Fugen von 1 cm Breite und 1 mm Fugentiefe steigt der Verbrauch auf 650 ml/m<sup>2</sup> für die erste Schicht. Die Wartezeit bis zum zweiten Auftrag beträgt ca. 4 bis 6 Stunden, je nach Luftfeuchtigkeit. Es kann weitergearbeitet werden, sobald die Erstbeschichtung begehbar ist. Maximale Wartezeit 24 Stunden. Bitte speziell die Beschichtung über tiefen Fugen prüfen!
4. Die zweite BV-2000-Schicht wird in der gleichen Weise wie die erste BV-2000- Schicht aufgebracht. Auch hier beträgt die Wartezeit wieder 4 - 6, maximal 24 Stunden.

5. Für eine matte Oberfläche wird eine Mischung aus

100 ml = 0,1 l BV-2000

+ 10 ml = 0,01 l POLYURETHAN-VERDÜNNUNG

+ 20 ml = 8 g RUTSCHFESTGRANULAT R 1

je Quadratmeter Oberfläche direkt vor der Verarbeitung angesetzt. Die Mischung wird mit einem Minifellroller (Heizkörperroller) aufgerollt, wobei sich das eingerührte Rutschfestgranulat erfahrungsgemäß ziemlich gleichmäßig verteilen lässt. Der neu aufgebrachte BV-2000-Film muss mindestens für eine Stunde vor Regeneinwirkung geschützt werden. Ein Prüfzeugnis des Berufsgenossenschaftlichen Instituts für Arbeitssicherheit liegt vor. Danach wird mit dieser Mischung die Bewertungsgruppe R 10 erreicht. Das Prüfzeugnis kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Die Fläche kann nach ca. 24 Stunden begangen werden. Die Endhärte ist nach 3 bis 6 Tagen erreicht.

### Überarbeitbarkeit

BV-2000 Anstriche, die nicht älter als 24 Stunden sind, können ohne Anschleifen direkt mit BV-2000 beschichtet werden. Ältere Anstriche müssen mit Schleifpapier der Körnung 60 oder 80 angeschliffen werden. Für den Folgeanstrich wird dann BV-2000 mit 30% POLYURETHAN-VERDÜNNUNG angesetzt und aufgerollt.

### Auffüllen von Vertiefungen (Pfüßen)

Bilden sich auf der Fliesenfläche bei Regen Pfüßen mit einer Tiefe von mehr als fünf Millimetern, so müssen die Fliesen an dieser Stelle aufgenommen und plan auf die Höhe der angrenzenden Fliesen gebracht werden. Vertiefungen von weniger als fünf Millimetern können durch Einbringen von BV-2000 aufgefüllt werden. Je Arbeitsgang darf jedoch stets nur eine Höhenkorrektur von 0,5 Millimetern erfolgen ( 0,5 l/m<sup>2</sup> BV-2000 ), damit das Lösemittel aus dem BV-2000 abdampfen und jede Schicht unbeschadet durchhärten kann. So eine Korrektur sollte nur bei Temperaturen über 18° C vorgenommen werden, um den Arbeitsablauf durch kurze Abluftzeiten (minimal 4, maximal 24 Stunden) nicht zu lang werden zu lassen.

### Verbesserung der Trittfestigkeit bei Altanstrichen

Es wird empfohlen, die BV-2000-Oberfläche anzuschleifen und je Quadratmeter mit einer Mischung aus

100 ml BV-2000

+ 10 ml POLYURETHAN-VERDÜNNUNG

+ 20 ml = 8 g RUTSCHFESTGRANULAT R1,

die kurz vor dem Verlegen hergestellt wurde, abzurollen. Die alte BV-2000-Fläche muss für diese Nachbeschichtung sauber, trocken und fettfrei sein.

### Entfernen einer BV-2000-Beschichtung

Durch die hohe Weiterreißfestigkeit ist es durchaus möglich, die alte Beschichtung mechanisch zu entfernen. Gegebenenfalls kann dazu auch eine Heißluft-Pistole mit verwendet werden. Zweckmäßigerweise wird die alte Beschichtung zum Abziehen in Streifen aufgeschnitten, wobei der Schnitt mittig auf der Fliese erfolgen soll. Chemisch ist das Material mit dem Abbeizmittel HEMPEL FARBENTFERNER (Vertrieb durch die VOSSCHEMIE) möglich. Dabei wird die mit dem Farbfentferner eingestrichene Teilfläche zur Wirkungsverstärkung mit einer (Alu-) Folie abgedeckt.

## :: VORSICHTSMAßNAHMEN

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Copyright VOSSCHEMIE

VOSSCHEMIE GMBH

Esinger Steinweg 50  
25436 Uetersen  
Germany  
www.vosschemie.de

SITZ DER GESELLSCHAFT  
Uetersen

AMTSGERICHT  
Pinneberg – HRB 0265 EL  
USt-Id-Nr.: DE134800975  
ILN: 41 02870 00000 8

GESCHÄFTSFÜHRER  
Ellen Voss, Dieter Voss,  
Klaus Voss, Hans-Joachim Rohde

NIEDERLASSUNGEN  
Ratingen, Oschatz, Kolbermoor

Qualitätsmanagement-System  
zertifiziert von LLOYD'S nach  
der Qualitätssicherungsnorm  
DIN EN ISO 9001 : 2008

